

Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 12. März 2019 zur Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums

A. Problem und Ziel

Nach Inbetriebnahme wird das „Square Kilometre Array“-Observatorium aktuell und absehbar das weltweit größte und empfindlichste Radioteleskop sein. Die Gründungsmitglieder haben am 12. März 2019 in Rom das Übereinkommen zur Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums unterzeichnet. Der Hauptsitz der internationalen Organisation ist im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland. Vollmitglieder sind gegenwärtig Australien, die Volksrepublik China, die Italienische Republik, das Königreich der Niederlande, die Portugiesische Republik, die Schweizerische Eidgenossenschaft, die Republik Südafrika, das Königreich Spanien und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland. Die Bundesrepublik Deutschland hat als künftige Vertragspartei zurzeit neben der Französischen Republik, der Republik Indien, Kanada und dem Königreich Schweden einen Beobachterstatus. Die Bundesrepublik Deutschland ist wissenschaftlich über die Max-Planck-Gesellschaft sowie im Rahmen der Projektförderung durch verschiedene deutsche Hochschulgruppen dort vertreten. Um als stimmberechtigtes Vollmitglied in den Gremien des „Square Kilometre Array“-Observatoriums abstimmen zu können sowie um die Position der deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor Ort zu stärken, hat die Bundesrepublik Deutschland den Beitritt beantragt. Das „Square Kilometre Array“-Observatorium hat im Oktober 2022 den Antrag Deutschlands bestätigt.

Fristablauf: 02. 02. 24

B. Lösung

Mit dem vorliegenden Vertragsgesetz sollen gemäß Artikel 59 Absatz 2 des Grundgesetzes die Voraussetzungen für den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen einschließlich seiner Anlagen A und B geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine.

D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Keine.

E. Erfüllungsaufwand

E.1 Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger

Für die Bürgerinnen und Bürger entsteht kein Erfüllungsaufwand.

E.2 Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

Für die Wirtschaft entsteht kein Erfüllungsaufwand.

Davon Bürokratiekosten aus Informationspflichten.

Keine.

E.3 Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Für die Verwaltung entsteht kein Erfüllungsaufwand.

F. Weitere Kosten

Keine.

22. 12. 23

K

Gesetzentwurf
der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes
zu dem Übereinkommen vom 12. März 2019
zur Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Berlin, den 22. Dezember 2023

An die
Präsidentin des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 12. März 2019 zur Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums

mit Begründung und Vorblatt.

Federführend ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Olaf Scholz

Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf

**Gesetz
zu dem Übereinkommen vom 12. März 2019
zur Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums**

Vom

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen von Rom vom 12. März 2019 über die Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums einschließlich der Anlagen A und B wird zugestimmt. Das Übereinkommen einschließlich der Anlagen A und B wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Übereinkommen einschließlich der Anlagen A und B nach seinem Artikel 19 Absatz 4 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag ist Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes anzuwenden, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist gemäß Artikel 105 Absatz 3, 106 Absatz 3 Satz 1 des Grundgesetzes erforderlich, da das Gesetz in Verbindung mit Artikel 5 von Anlage A des Übereinkommens vom 12. März 2019 zur Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums Vorrechte in Bezug auf Bundesgesetze über Steuern begründet, deren Aufkommen dem Bund und den Ländern gemeinsam zusteht (Gemeinschaftssteuern).

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 19 Absatz 4 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Für den Bund ergeben sich durch die vollständig von der Max-Planck-Gesellschaft übernommenen Beiträge an das „Square Kilometre Array“-Observatorium bis zum Jahre 2030 keine Haushaltsaufwendungen. Für eine darüber hinausgehende Mitgliedschaft Deutschlands beim „Square Kilometre Array“-Observatorium – ab dem Jahre 2031 – ist der deutsche Beitrag neu zu verhandeln.

Zudem besteht auch die Möglichkeit der Beendigung der Mitgliedschaft.

Übereinkommen zur Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums

Convention establishing the Square Kilometre Array Observatory

(Übersetzung)

The Parties to this Convention,

desiring to deliver one of the most visionary and ambitious science projects of the 21st century involving significant international cooperation;

committed to testing the limits of engineering and scientific endeavour and to exploring fundamental questions in astronomy and physics;

noting that the Square Kilometre Array will be a next generation radio telescope facility that has a discovery potential far greater than any previous instrument;

recognising that the scale and ambition of the Square Kilometre Array demand a global effort with long-term investment;

embracing the potential for scientific discovery to contribute to advances in technology and innovation and to deliver a broader benefit for industry and society;

dedicated to realising the full ambition of the Square Kilometre Array Project;

acknowledging the preparatory work done by the Square Kilometre Array Organisation in the establishment of the Square Kilometre Array Observatory;

committed to an organisation where diversity and equality are promoted and respected;

have agreed as follows:

Article 1

Definitions

For the purposes of this Convention and its Protocols:

- (a) "SKAO" means the Square Kilometre Array Observatory;
- (b) "SKA" means the Square Kilometre Array radio telescope facility;
- (c) "SKA Project" means the global effort to build, maintain, operate and ultimately decommission the SKA;
- (d) "SKA-1" means the initial phase of the SKA Project;
- (e) "Headquarters Country" means the State in which the SKAO global headquarters is located;
- (f) "Host Country" means a State in which the SKA Project is hosted;

Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens –

in dem Wunsch, eines der zukunftsweisendsten und ehrgeizigsten wissenschaftlichen Projekte des 21. Jahrhunderts mit einem hohen Maß an internationaler Zusammenarbeit zu verwirklichen,

entschlossen, bis an die Grenzen des technisch Möglichen und wissenschaftlich Erreichbaren zu gehen und grundlegende Fragen der Astronomie und Physik zu erkunden,

zur Kenntnis nehmend, dass die „Square Kilometre Array“-Anlage eine Radioteleskopanlage der nächsten Generation mit einem weitaus größeren Entdeckungspotenzial als alle bisher dagewesenen Instrumente sein wird,

in dem Bewusstsein, dass Umfang und Ziele der „Square Kilometre Array“-Anlage eine weltweite Anstrengung mit langfristigen Investitionen erfordern,

im Glauben an das Potenzial, das die Erlangung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Innovation und technologischem Fortschritt und damit zum Nutzen der Wirtschaft und zum Wohl der Gesellschaft beitragen kann,

fest entschlossen, die mit dem „Square Kilometre Array“-Projekt verbundenen Zielsetzungen vollständig zu erreichen,

in Anerkennung der bereits von der „Square Kilometre Array“-Organisation beim Aufbau des „Square Kilometre Array“-Observatoriums geleisteten Vorarbeit,

einer Organisation verpflichtet, in der Vielfalt und Gleichstellung respektiert und gefördert werden –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens und seiner Protokolle haben die nachstehenden Ausdrücke folgende Bedeutung:

- a) „SKAO“ bezeichnet das sich über einen Quadratkilometer hinweg erstreckende Observatorium namens „Square Kilometre Array Observatory“;
- b) „SKA“ bezeichnet die „Square Kilometre Array“-Radioteleskopanlage;
- c) „SKA-Projekt“ bezeichnet die weltweite Anstrengung, die SKA zu bauen, zu unterhalten, zu betreiben und am Ende wieder stillzulegen;
- d) „SKA-1“ bezeichnet die erste Phase des SKA-Projekts;
- e) „Sitzland“ bezeichnet den Staat, in dem sich der Sitz des SKAO befindet;
- f) „Standortland“ bezeichnet einen Staat, in dem das SKA-Projekt einen Standort hat;

- (g) "Member" means a State or an international organisation that is a party to this Convention;
- (h) "Associate Member" means a State or an international organisation that is not a party to this Convention and which is admitted to the SKAO in accordance with Article 6, paragraph 3;
- (i) "Fair Work Return" is identified to have been achieved when the cumulative value of the goods, works and services provided by a Member through the procurement process, broadly reflects the financial contribution committed by that Member;
- (j) "Official Activities" means all activities undertaken pursuant to the Convention including the SKAO's administrative activities;
- (k) "Staff" means members of staff of, or secondees to, the SKAO; and
- (l) "Funding Schedule" means a schedule that prescribes financial contributions, and terms and conditions, of Members and Associate Members for the construction and operation of the SKAO.
- g) „Mitglied“ bezeichnet einen Staat oder eine internationale Organisation, der beziehungsweise die Vertragspartei dieses Übereinkommens ist;
- h) „assoziertes Mitglied“ bezeichnet einen Staat oder eine internationale Organisation, der beziehungsweise die nicht Vertragspartei dieses Übereinkommens ist und im Einklang mit Artikel 6 Absatz 3 in das SKAO aufgenommen wird;
- i) „angemessene Arbeitsrendite“ bezeichnet das, was als erreicht gilt, wenn der kumulierte Wert der von einem Mitglied im Rahmen des Beschaffungsprozesses bereitgestellten Güter, Arbeiten und Dienstleistungen dem von diesem Mitglied zugesagten finanziellen Beitrag im Großen und Ganzen entspricht;
- j) „amtliche Tätigkeit“ bezeichnet sämtliche im Rahmen des Übereinkommens ausgeführten Tätigkeiten einschließlich der Verwaltungstätigkeiten des SKAO;
- k) „Personal“ bezeichnet die Mitglieder des Personals des SKAO einschließlich dorthin entsandter Mitarbeiter;
- l) „Finanzierungsplan“ bezeichnet einen Plan, in dem die finanziellen Beiträge der Mitglieder und der assoziierten Mitglieder für den Bau und den Betrieb des SKAO festgeschrieben sind, einschließlich der hierfür geltenden Bedingungen.

Article 2

Establishment and Status of the SKAO

1. The SKAO is hereby established as an international organisation with legal personality. It shall have such capacities as may be necessary for the exercise of its functions and fulfilment of its purposes, including:

- (a) To contract;
- (b) To acquire and dispose of immovable and movable property; and
- (c) To institute and be a party to legal proceedings.

2. The Headquarters Country shall be the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and the global headquarters of the SKAO shall be at Jodrell Bank.

3. The SKAO shall conclude agreements with the Headquarters Country and Host Countries concerning the hosting of the SKAO and the SKA Project. Such agreements shall be approved by unanimous vote of the Council.

Article 3

Purpose of the SKAO

1. The purpose of the SKAO shall be to facilitate and promote a global collaboration in radio astronomy with a view to the delivery of transformational science. The first objective of this global collaboration shall be the implementation of the SKA Project.

2. Subject to a decision by the Council, the SKAO may commence, or contribute to, other projects, beyond the SKA Project, that are related to radio astronomy science, technology and their applications. Participation by Members and Associate Members in such other projects shall be optional.

Article 4

Privileges and Immunities

1. All Members shall grant the privileges and immunities as set out in the Protocol on Privileges and Immunities of the Square Kilometre Array Observatory, which shall be annexed to (Annex A), and form an integral part of, this Convention.

Artikel 2

Gründung und Rechtsstellung des SKAO

(1) Das SKAO wird hiermit als internationale Organisation mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet. Es ist mit den zur Ausübung seiner Aufgaben und zur Erfüllung seines Zwecks erforderlichen Fähigkeiten ausgestattet einschließlich:

- a) Rechts- und Geschäftsfähigkeit;
- b) der Fähigkeit, bewegliches und unbewegliches Eigentum zu erwerben und zu veräußern;
- c) der Fähigkeit, Klage einzureichen und Beteiligter an gerichtlichen Verfahren zu sein.

(2) Das Sitzland ist das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland; der Sitz befindet sich in Jodrell Bank.

(3) Das SKAO schließt Abkommen mit dem Sitzland und den Standortländern über die Aufnahme des SKAO und des SKA-Projekts. Diese Abkommen bedürfen der Genehmigung durch einstimmigen Beschluss des Rates.

Artikel 3

Zweck des SKAO

(1) Der Zweck des SKAO besteht darin, eine weltweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Radioastronomie im Hinblick auf das Erlangen von Transformationswissenschaft zu ermöglichen und zu fördern. Das erste Ziel dieser weltweiten Zusammenarbeit besteht in der Durchführung des SKA-Projekts.

(2) Vorbehaltlich eines Beschlusses des Rates kann das SKAO über das SKA-Projekt hinaus weitere Projekte im Zusammenhang mit radioastronomischer Forschung, Technologie und ihren Anwendungen in die Wege leiten oder sich an solchen Projekten beteiligen. Den Mitgliedern und den assoziierten Mitgliedern ist es freigestellt, ob sie sich an solchen weiteren Projekten beteiligen.

Artikel 4

Vorrechte und Immunitäten

(1) Alle Mitglieder gewähren die im Protokoll über die Vorrechte und Immunitäten des „Square Kilometre Array“-Observatoriums festgelegten Vorrechte und Immunitäten; das Protokoll ist Bestandteil dieses Übereinkommens und ihm als Anlage A beigefügt.

2. All privileges and immunities are provided for the sole purpose of facilitating the Official Activities of the SKAO and delivery of its objectives.

Article 5 **SKA Project**

1. The SKA Project shall be designed to be capable of transformational science, with a combination of sensitivity, angular resolution, and survey speed far surpassing current state-of-the-art instruments at relevant radio frequencies.

2. The SKA Project shall be delivered in phases, beginning with SKA-1, with the active intent to proceed to subsequent phases.

3. SKA-1 shall be hosted in Australia and the Republic of South Africa. The components of SKA-1 to be located in each Host Country, and components of the global headquarters of the SKAO to be located in the Headquarters Country, shall be described in a technical document to be approved by unanimous decision of the Council.

4. Subsequent phases of the SKA Project shall commence following approval by decision of the Council. Participation in the construction of such subsequent phases shall be optional. Financial contributions towards the implementation of a subsequent phase shall be determined in accordance with the Financial Protocol of the Square Kilometre Array Observatory.

Article 6 **Membership** **and Other Forms of Cooperation**

1. The Parties to this Convention shall be the Members of the SKAO. Membership shall be open to States and international organisations.

2. The Council may decide, by unanimous vote, to admit new Members into the SKAO in accordance with this Convention and on such terms as it determines. When the Convention enters into force for that State or international organisation according to Article 19, paragraph 4, it shall become a Member and shall be bound by the terms determined by the Council.

3. The Council may decide, by unanimous vote, to admit Associate Members to the SKAO on such terms as it determines. Such terms shall ensure that Associate Members do not enjoy benefits equivalent to those of Members. Associate membership shall be open to States and international organisations.

4. The Council may decide, by unanimous vote, to invite other entities such as States, international organisations, and institutions, to cooperate with the SKAO. The SKAO may enter into agreements and arrangements with them to this effect. These agreements and arrangements require the approval by decision of the Council.

Article 7 **Organs**

The SKAO shall consist of the Council and a Director-General assisted by Staff.

Article 8 **Council**

1. The Council shall be the governing body of the SKAO. Each Member shall be represented on the Council by up to two representatives, one of whom shall be the voting representative who shall be authorised to act and vote on its behalf. Representatives may be assisted by advisers.

(2) Sämtliche Vorrechte und Immunitäten werden ausschließlich zu dem Zweck gewährt, die amtliche Tätigkeit des SKAO und das Erreichen seiner Ziele zu erleichtern.

Artikel 5 **SKA-Projekt**

(1) Das SKA-Projekt ist so angelegt, dass es Transformationswissenschaft ermöglicht, und zwar mit einer Kombination aus Empfindlichkeit, Winkelauflösung und Durchmusterungsgeschwindigkeit, die die von Instrumenten des derzeitigen Stands der Technik bei den relevanten Funkfrequenzen weit übertrifft.

(2) Das SKA-Projekt wird in Phasen durchgeführt, beginnend mit SKA-1, in der festen Absicht, auch die nachfolgenden Phasen zu verwirklichen.

(3) SKA-1 erhält einen Standort in Australien und einen Standort in der Republik Südafrika. Die in jedem der beiden Standortländer anzusiedelnden Komponenten von SKA-1 sowie die im Sitzland anzusiedelnden Komponenten des Sitzes werden in einem technischen Dokument beschrieben, das der Genehmigung durch einstimmigen Beschluss des Rates bedarf.

(4) Die nachfolgenden Phasen des SKA-Projekts beginnen nach Genehmigung durch Beschluss des Rates. Die Beteiligung am Bau in diesen nachfolgenden Phasen ist freigestellt. Die finanziellen Beiträge zur Durchführung einer nachfolgenden Phase werden im Einklang mit dem Finanzprotokoll des „Square Kilometre Array“-Observatoriums festgelegt.

Artikel 6 **Mitgliedschaft** **und sonstige Formen der Zusammenarbeit**

(1) Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind die Mitglieder des SKAO. Die Mitgliedschaft steht Staaten und internationalen Organisationen offen.

(2) Der Rat kann einstimmig die Aufnahme neuer Mitglieder in das SKAO im Einklang mit diesem Übereinkommen und mit den von ihm festgelegten Bedingungen beschließen. Der betreffende Staat oder die betreffende internationale Organisation ist von dem Zeitpunkt an Mitglied und an die vom Rat festgelegten Bedingungen gebunden, zu dem das Übereinkommen für den Staat oder die internationale Organisation nach Artikel 19 Absatz 4 in Kraft tritt.

(3) Der Rat kann einstimmig die Aufnahme assoziierter Mitglieder in das SKAO im Einklang mit den von ihm festgelegten Bedingungen beschließen. Diese Bedingungen müssen sicherstellen, dass assoziierte Mitglieder nicht die gleichen Vorteile genießen wie Mitglieder. Die assoziierte Mitgliedschaft steht Staaten und internationalen Organisationen offen.

(4) Durch einstimmigen Beschluss kann der Rat andere Rechtsträger wie beispielsweise Staaten, internationale Organisationen und Einrichtungen zur Zusammenarbeit mit dem SKAO einladen. Das SKAO kann zu diesem Zweck Übereinkünfte mit ihnen schließen. Diese Übereinkünfte bedürfen der Genehmigung durch einen Beschluss des Rates.

Artikel 7 **Organe**

Das SKAO besteht aus dem Rat und einem Generaldirektor, der von Personal unterstützt wird.

Artikel 8 **Rat**

(1) Der Rat ist das Leitungsgremium des SKAO. Jedes Mitglied ist mit bis zu zwei Vertretern im Rat vertreten; davon ist einer der abstimmende Vertreter, der befugt ist, im Namen des Mitglieds zu handeln und abzustimmen. Die Vertreter können durch Berater unterstützt werden.

2. The Council shall be responsible for the overall strategic and scientific direction of the SKAO, its good governance, and the attainment of its purposes. It shall have all necessary and proper authority to discharge effectively its responsibilities.

3. In addition to the functions set forth elsewhere in this Convention, the Council shall:

- (a) Appoint the Director-General and approve the appointment of other senior staff, as required in accordance with the Staff Regulations;
- (b) Approve the policies, rules, and regulations of the SKAO, including with regard to scientific, technical, financial and administrative matters, as well as access to the SKA and its data;
- (c) Approve the budget and supervise expenditure and financial activity;
- (d) Appoint auditors;
- (e) Approve and publish the audited annual accounts;
- (f) Approve and publish annual reports; and
- (g) Take further measures, as necessary for the functioning of the SKAO.

4. For any meeting, convened either in person or remotely, and for any decision of the Council a quorum of two-thirds of Members shall be required. Members not eligible to vote shall not be considered part of the quorum.

5. Each Member shall have one vote in the Council, unless otherwise specified.

6. Decisions by the Council shall be taken by a vote of a two-thirds majority, unless otherwise specified.

7. In determining the unanimity or majorities provided for in this Convention or the Financial Protocol of the Square Kilometre Array Observatory, account shall not be taken of a Member which is absent, is not participating in the vote, abstains or has no right to vote.

8. The choice of the Headquarters Country and each Host Country may be amended, subject to Article 15, after a unanimous vote of the Council.

9. For projects approved in accordance with Article 3, paragraph 2, Members shall not have the right to vote unless they have agreed to make a financial contribution.

10. Subject to the terms of this Convention, the Council shall determine its own Rules of Procedure.

11. The Council shall elect a Chairperson and Vice-Chairperson for a term of office of two years. The Chairperson and Vice-Chairperson may not be elected more than twice.

12. The Chairperson shall convene the meetings of the Council in accordance with its Rules of Procedure. The Council shall meet as and when required, but not less than once per year.

13. The Council shall establish a Finance Committee on which every Member shall be represented. The Council shall establish such other committees as may be necessary to accomplish the purpose of the SKAO. The Council shall define the mandate and membership of such committees.

Article 9

Director-General and Staff

1. The Council shall appoint a Director-General for a fixed period and may terminate the appointment at any time in accordance with Staff Regulations to be approved, by decision, by the Council. The Director-General shall act as the chief

(2) Der Rat ist für die allgemeine strategische und wissenschaftliche Ausrichtung des SKAO, dessen verantwortungsvolle Führung und das Erreichen seiner Ziele verantwortlich. Er ist mit allen erforderlichen und angemessenen Befugnissen ausgestattet, um seine Aufgaben wirksam erfüllen zu können.

(3) Zu den an anderer Stelle in diesem Übereinkommen genannten Aufgaben des Rates kommen folgende hinzu:

- a) Ernennung des Generaldirektors sowie Genehmigung der Ernennung weiterer leitender Mitarbeiter im Einklang mit der Personalordnung;
- b) Genehmigung der Richtlinien, Ordnungen und Regelungen des SKAO einschließlich derjenigen für wissenschaftliche, technische, finanzielle und administrative Angelegenheiten sowie für den Zugang zur SKA und ihren Daten;
- c) Genehmigung des Haushalts und Überwachung der Ausgaben und Finanzen;
- d) Ernennung von Rechnungsprüfern;
- e) Genehmigung und Veröffentlichung des geprüften Jahresabschlusses;
- f) Genehmigung und Veröffentlichung von Jahresberichten;
- g) Durchführung der für die Arbeitsweise des SKAO gegebenenfalls erforderlichen weiteren Maßnahmen.

(4) Für jede Sitzung, gleich ob sie in Präsenz oder virtuell abgehalten wird, und für jeden Beschluss des Rates sind zur Beschlussfähigkeit zwei Drittel der Mitglieder erforderlich. Nicht stimmberechtigte Mitglieder werden für die Feststellung der Beschlussfähigkeit nicht gezählt.

(5) Sofern nichts anderes bestimmt ist, hat jedes Mitglied eine Stimme im Rat.

(6) Sofern nichts anderes bestimmt ist, werden Beschlüsse des Rates mit einer Zweidrittelmehrheit gefasst.

(7) Nicht berücksichtigt bei der Feststellung der Einstimmigkeit oder einer erforderlichen Mehrheit nach diesem Übereinkommen oder dem Finanzprotokoll des „Square Kilometre Array“-Observatoriums werden Mitglieder, die nicht anwesend sind, nicht an der Abstimmung teilnehmen, sich enthalten oder nicht stimmberechtigt sind.

(8) Die Wahl des Sitzlandes und jedes der Standortländer kann durch einstimmigen Beschluss des Rates nach Artikel 15 geändert werden.

(9) Bei nach Artikel 3 Absatz 2 genehmigten Projekten sind nur solche Mitglieder stimmberechtigt, die eine finanzielle Beteiligung zugesichert haben.

(10) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Übereinkommens gibt sich der Rat seine eigene Geschäftsordnung.

(11) Der Rat wählt einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden für eine Amtszeit von zwei Jahren. Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende dürfen höchstens einmal wiedergewählt werden.

(12) Der Vorsitzende beruft die Sitzungen des Rates im Einklang mit dessen Geschäftsordnung ein. Die Sitzungen finden nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr statt.

(13) Der Rat setzt einen Finanzausschuss ein, in dem jedes Mitglied vertreten ist. Der Rat setzt weitere Ausschüsse ein, die zur Erfüllung des Zwecks des SKAO möglicherweise erforderlich sind. Der Rat bestimmt den Auftrag dieser Ausschüsse und legt fest, wer darin Mitglied werden soll.

Artikel 9

Generaldirektor und Personal

(1) Der Rat ernennt einen Generaldirektor für einen festgelegten Zeitraum und kann ihn jederzeit im Einklang mit der durch Beschluss des Rates genehmigten Personalordnung abberufen. Der Generaldirektor handelt als höchster leitender

executive officer of the SKAO and act as its legal representative. The Director-General shall report to the Council.

2. The functions of the Director-General shall be to:

- (a) Exercise project, operational and financial authority as provided by the Council;
- (b) Submit an annual report to the Council;
- (c) Submit budget estimates to the Council;
- (d) Submit audited annual accounts to the Council;
- (e) Attend Council meetings in a consultative capacity unless the Council otherwise decides;
- (f) Be responsible for general management of SKAO;
- (g) Be accountable for health and safety; and
- (h) Perform all other duties as delegated by the Council.

3. Subject to Article 8, paragraph 3 (a), the Director-General shall be assisted by such scientific, technical, and administrative staff as the Director-General may consider necessary within the limits authorised by the Council. Such staff shall be engaged and dismissed by the Director-General in accordance with the Staff Regulations.

4. The Director-General and Staff shall respect the international character of the SKAO and perform their duties in the sole interests of the SKAO.

Article 10

Financial Matters

1. The SKAO shall conduct its financial affairs in accordance with the Financial Protocol of the Square Kilometre Array Observatory, which shall be annexed to (Annex B), and form an integral part of, this Convention.

2. Members and Associate Members shall make financial contributions in accordance with Funding Schedules that have been approved by the Council in accordance with the Financial Protocol of the Square Kilometre Array Observatory.

3. The Funding Schedules may be amended in accordance with the Financial Protocol of the Square Kilometre Array Observatory.

4. Members and Associate Members shall have shares in the SKA Project proportional to their cumulative committed financial contributions to the SKA Project.

Article 11

Intellectual Property Rights

1. The SKAO shall have an Intellectual Property Policy, approved by the Council by unanimous vote. Any amendment by the Council of the Intellectual Property Policy shall require a two-thirds majority, except for those provisions that have been identified in the policy as requiring unanimity to be amended.

2. The policy shall ensure that intellectual property is managed to minimise intellectual property-related risk and cost to the SKAO.

3. The policy shall define the basis on which any entities that participate in projects undertaken by the SKAO are able to exploit, beyond the scope of the SKA, any innovations that arise from their participation.

4. The Council may decide to grant access to foreground intellectual property through the grant of non-exclusive, world-wide, royalty-free, perpetual, and irrevocable sub-licences to SKA contributors, under which they will be permitted to use those innovation and work products, subject to obtaining appropriate licences under existing background intellectual property rights and third party intellectual property rights, for SKA Project

Bediensteter des SKAO und als dessen gesetzlicher Vertreter. Der Generaldirektor berichtet dem Rat.

(2) Der Generaldirektor hat folgende Aufgaben:

- a) Er übt die vom Rat bestimmten projektbezogenen, operativen und finanziellen Befugnisse aus;
- b) er legt dem Rat Jahresberichte vor;
- c) er legt dem Rat Haushaltsvoranschläge vor;
- d) er legt dem Rat die geprüften Jahresabschlüsse vor;
- e) er nimmt in beratender Funktion an den Sitzungen des Rates teil, sofern der Rat nichts anderes bestimmt;
- f) er ist für die allgemeine Geschäftsführung des SKAO zuständig;
- g) er ist für Sicherheit und Gesundheit verantwortlich;
- h) er erfüllt alle weiteren Aufgaben, die ihm vom Rat übertragen werden.

(3) Vorbehaltlich des Artikels 8 Absatz 3 Buchstabe a wird der Generaldirektor im Rahmen der vom Rat genehmigten Grenzen von dem wissenschaftlichen, technischen und administrativen Personal unterstützt, das der Generaldirektor für erforderlich hält. Dieses Personal wird vom Generaldirektor im Einklang mit der Personalordnung eingestellt und entlassen.

(4) Der Generaldirektor und das Personal achten den internationalen Charakter des SKAO und erfüllen ihre Aufgaben ausschließlich im Interesse des SKAO.

Artikel 10

Finanzen

(1) Das SKAO regelt seine finanziellen Angelegenheiten im Einklang mit dem Finanzprotokoll des „Square Kilometre Array“-Observatoriums; das Finanzprotokoll ist Bestandteil dieses Übereinkommens und ihm als Anlage B beigefügt.

(2) Die Mitglieder und die assoziierten Mitglieder leisten finanzielle Beiträge entsprechend den vom Rat im Einklang mit dem Finanzprotokoll des „Square Kilometre Array“-Observatoriums genehmigten Finanzierungsplänen.

(3) Die Finanzierungspläne können im Einklang mit dem Finanzprotokoll des „Square Kilometre Array“-Observatoriums geändert werden.

(4) Die Mitglieder und die assoziierten Mitglieder haben im Verhältnis ihrer kumulierten zum SKA-Projekt zugesagten finanziellen Beiträge Anteile am SKA-Projekt.

Artikel 11

Rechte des geistigen Eigentums

(1) Das SKAO verfügt über Richtlinien zum Schutz des geistigen Eigentums, die vom Rat durch einstimmigen Beschluss genehmigt werden. Änderungen dieser Richtlinien durch den Rat bedürfen einer Zweidrittelmehrheit, mit Ausnahme solcher Bestimmungen, für deren Änderung die Richtlinien einen einstimmigen Beschluss erfordern.

(2) Die Richtlinien stellen sicher, dass geistiges Eigentum so verwaltet wird, dass die damit verbundenen Kosten und Risiken für das SKAO so gering wie möglich gehalten werden.

(3) Die Richtlinien geben an, auf welcher Grundlage die an SKAO-Projekten beteiligten Rechtsträger etwaige Innovationen, die aus ihrer Beteiligung hervorgehen, über den Rahmen der SKA hinaus verwerten können.

(4) Der Rat kann durch die Vergabe nicht ausschließlicher, weltweiter, unentgeltlicher, unbefristeter und unwiderruflicher Unterlizenzen denjenigen, die Beiträge zum SKA-Projekt leisten, Zugang zu neuen Rechten des geistigen Eigentums gewähren, aufgrund derer sie diese Innovationen und Arbeitsergebnisse vorbehaltlich der Einholung entsprechender Lizenzen aufgrund bestehender Rechte des geistigen Eigentums sowie Rechte des

purposes and other non-commercial research and education purposes, provided that such sub-licences should not cover activities undertaken by sub-licensees in competition with the owner of the foreground intellectual property.

Article 12 **Procurement**

1. The primary objective of procurement shall be to acquire successfully the goods, works and services required to deliver the SKA Project through financial contributions, whether cash or in-kind contributions or a combination of both, while effectively managing risk.

2. A Procurement Policy shall be approved by the Council by unanimous vote. Any amendment by the Council of the Procurement Policy shall require a two-thirds majority, except for those provisions that have been identified in the policy as requiring unanimity to be amended.

3. Procurement shall be implemented based on principles of Fair Work Return, equity, transparency and competitiveness.

Article 13 **Operations and Access**

1. The SKAO shall conduct its operations in accordance with the Operations Policy, as approved by the Council by unanimous vote. Any amendment by the Council of the Operations Policy shall require a two-thirds majority, except for those provisions that have been identified in the policy as requiring unanimity to be amended.

2. Access to time on SKA telescopes and other SKA resources shall be in accordance with the Access Policy, as approved by the Council by unanimous vote. Any amendment by the Council of the Access Policy shall require a two-thirds majority, except for those provisions that have been identified in the policy as requiring unanimity to be amended.

3. The SKAO will operate on the principle that Members' and Associate Members' access is proportional to their share in the project, except as decided by unanimous vote of the Council.

Article 14 **Dispute Settlement**

Any dispute arising between Members or between a Member, or Members, and the SKAO with regard to the interpretation or application of this Convention which cannot be settled by negotiation shall, at the request of any of the parties to the dispute, be referred to the Permanent Court of Arbitration under the relevant Arbitration Rules of the Permanent Court of Arbitration, unless the parties to the dispute have agreed to another mode of settlement.

Article 15 **Amendments**

1. Any Member wishing to propose an amendment to this Convention and its Protocols shall notify the Director-General of its proposal. The Director-General shall promptly circulate any such proposals to all Members. Following a subsequent period of at least three months the Chairperson shall convene a meeting of the Council at which it shall consider whether to adopt and recommend the amendment to Members.

2. Amendments adopted and recommended by the Council shall enter into force for all Members after all Members have accepted them in accordance with their own domestic requirements. Such amendments shall enter into force thirty days after

geistigen Eigentums von Dritten für die Zwecke des SKA-Projekts und für andere nichtkommerzielle Zwecke im Bereich der Forschung und Lehre nutzen dürfen, sofern diese Unterlizenzen sich nicht auf Tätigkeiten erstrecken, die von Unterlizenznehmern im Wettbewerb mit dem Inhaber der neuen Rechte des geistigen Eigentums ausgeführt werden.

Artikel 12 **Beschaffung**

(1) Das Hauptziel der Beschaffung besteht darin, die für die Durchführung des SKA-Projekts erforderlichen Güter, Arbeiten und Dienstleistungen durch finanzielle Beiträge in Form von Geld- oder Sachleistungen oder einer Kombination aus beidem erfolgreich zu erwerben, wobei auf ein wirksames Risikomanagement zu achten ist.

(2) Eine Beschaffungsrichtlinie wird vom Rat durch einstimmigen Beschluss genehmigt. Änderungen dieser Richtlinie durch den Rat bedürfen einer Zweidrittelmehrheit, mit Ausnahme solcher Bestimmungen, für deren Änderung die Richtlinie einen einstimmigen Beschluss erfordert.

(3) Die Beschaffung erfolgt nach den Grundsätzen einer angemessenen Arbeitsrendite sowie der Ausgewogenheit, Transparenz und Wettbewerbsfähigkeit.

Artikel 13 **Betrieb und Zugang**

(1) Das SKAO führt seinen Betrieb im Einklang mit der Betriebsrichtlinie, die vom Rat durch einstimmigen Beschluss genehmigt wird. Änderungen dieser Richtlinie durch den Rat bedürfen einer Zweidrittelmehrheit, mit Ausnahme solcher Bestimmungen, für deren Änderung die Richtlinie einen einstimmigen Beschluss erfordert.

(2) Der Zugang zu Zeiten an den SKA-Teleskopen und anderen SKA-Einrichtungen richtet sich nach der Zugangsrichtlinie, die vom Rat durch einstimmigen Beschluss genehmigt wird. Änderungen dieser Richtlinie durch den Rat bedürfen einer Zweidrittelmehrheit, mit Ausnahme solcher Bestimmungen, für deren Änderung die Richtlinie einen einstimmigen Beschluss erfordert.

(3) Für das Vorgehen des SKAO gilt grundsätzlich, dass der Zugang der Mitglieder und der assoziierten Mitglieder ihrem Anteil am Projekt entsprechen soll, sofern der Rat nicht einstimmig etwas anderes beschließt.

Artikel 14 **Streitbeilegung**

Sämtliche zwischen Mitgliedern oder zwischen einem oder mehreren Mitgliedern und dem SKAO über die Auslegung oder die Anwendung dieses Übereinkommens sich ergebenden Streitigkeiten, die nicht auf dem Verhandlungsweg beigelegt werden können, werden auf Antrag einer der Streitparteien nach der einschlägigen Schiedsordnung des Ständigen Schiedsgerichtshofs an diesen verwiesen, sofern die Streitparteien nicht eine andere Art der Beilegung vereinbart haben.

Artikel 15 **Änderungen**

(1) Möchte ein Mitglied eine Änderung dieses Übereinkommens oder seiner Protokolle vorschlagen, so notifiziert es dies dem Generaldirektor. Dieser leitet den Vorschlag umgehend an sämtliche Mitglieder weiter. Nach einem sich anschließenden Zeitraum von mindestens drei Monaten beruft der Vorsitzende eine Sitzung des Rates ein, in der dieser prüft, ob die Änderung beschlossen und den Mitgliedern empfohlen werden soll.

(2) Vom Rat beschlossene und empfohlene Änderungen treten für alle Mitglieder in Kraft, nachdem sämtliche Mitglieder sie nach Maßgabe ihrer eigenen internen Erfordernisse angenommen haben. Die Änderungen treten dreißig Tage nach Ein-

the last notification of acceptance of the proposed amendment has been received by the depositary.

Article 16

Withdrawal

1. Ten years after the date this Convention enters into force any Member may at any time withdraw from this Convention, by giving written notice of its withdrawal to the depositary. Withdrawal shall be allowed on the condition that the withdrawing Member has fulfilled its obligations, unless the Council decides to waive such obligations.

2. A withdrawing Member shall remain liable for all direct and contingent obligations to the SKAO to which it was subject on the date the withdrawal notice was received by the depositary, until the point at which the withdrawal becomes effective. So long as the withdrawing Member has fulfilled its obligations, withdrawal shall become effective twelve months after the withdrawal notice was received, unless the Council decides that earlier withdrawal should be permitted.

3. A withdrawing Member shall have no claim on the assets of the SKAO or on the amount of the financial contributions it has already made. A withdrawing Member shall not incur any new liability for obligations resulting from operations of the SKAO effected after the date on which the withdrawal notice is received by the depositary.

Article 17

Termination and Dissolution

1. The Council may decide, by a unanimous vote, to terminate this Convention at any time. Termination shall not take effect until such time as the SKAO's obligations to the Host Countries, including in relation to the decommissioning of the SKA, have been discharged. Once discharged, the Council shall decide the date upon which termination will take effect. Upon termination, the SKAO shall be dissolved and cease to exist as an International Organisation. Any assets shall be liquidated and any proceeds distributed among Members *pro rata* to the contributions they have made since becoming Members.

2. Any outstanding liabilities incurred by SKAO shall be borne by Members *pro rata* to, and to the extent of, the financial contributions they have been required to provide the SKAO since becoming Members as at the time of the decision to terminate. In case that the obligations or liabilities incurred by SKAO exceed total funds then available to SKAO, the Council shall, by unanimous decision, seek to increase each Member's contribution for such obligation or liability.

Article 18

Failure to Fulfil Obligations

When the Council decides that a Member has failed to fulfil its obligations arising out of this Convention, including the payment of financial contributions, it shall be called upon by the Council to rectify the failure. If the said Member does not respond to the Council's request in the time imparted to it, the Council voting rights of that Member shall be automatically suspended. The other Members of the Council may decide to take such other action as they consider appropriate in the circumstances, which may include a unanimous decision of the other Members of the Council that the Member ceases to be a Member of the SKAO.

gang der letzten Notifikation der Annahme der vorgeschlagenen Änderung beim Verwahrer in Kraft.

Artikel 16

Rücktritt

(1) Nach Ablauf von zehn Jahren nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens kann jedes Mitglied jederzeit durch eine an den Verwahrer gerichtete Rücktrittsanzeige von diesem Übereinkommen zurücktreten. Ein Rücktritt ist unter der Voraussetzung zulässig, dass das zurücktretende Mitglied seinen Verpflichtungen nachgekommen ist, sofern der Rat nicht beschließt, auf die Erfüllung dieser Verpflichtungen zu verzichten.

(2) Ein zurücktretendes Mitglied haftet für alle unmittelbaren und den damit zusammenhängenden Verpflichtungen gegenüber dem SKAO, denen es am Tag des Eingangs seiner Rücktrittsanzeige beim Verwahrer unterworfen war, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Rücktritt wirksam wird. Soweit das zurücktretende Mitglied seine Verpflichtungen erfüllt hat, wird der Rücktritt zwölf Monate nach Eingang der Rücktrittsanzeige wirksam, sofern der Rat nicht beschließt, dass ein früherer Rücktritt möglich ist.

(3) Ein zurücktretendes Mitglied hat keinen Anspruch auf das Vermögen des SKAO oder auf den Betrag seiner bereits geleisteten finanziellen Beiträge. Ein zurücktretendes Mitglied haftet nicht für Verpflichtungen, die sich aus Unternehmungen des SKAO ergeben, die nach dem Tag des Eingangs der Rücktrittsanzeige beim Verwahrer ausgeführt werden.

Artikel 17

Beendigung und Auflösung

(1) Der Rat kann jederzeit einstimmig beschließen, dieses Übereinkommen zu beenden. Die Beendigung wird erst wirksam, wenn die Verpflichtungen des SKAO gegenüber den Standortländern, auch im Zusammenhang mit der Stilllegung der SKA, erfüllt sind. Nach Erfüllung dieser Verpflichtungen beschließt der Rat, wann die Beendigung wirksam werden soll. Nach Beendigung wird das SKAO aufgelöst und besteht nicht länger als internationale Organisation. Sämtliche Vermögenswerte werden liquidiert und der Erlös wird unter den Mitgliedern im Verhältnis der jeweiligen Beiträge verteilt, die sie seit Beginn ihrer Mitgliedschaft geleistet haben.

(2) Sämtliche ausstehenden Verbindlichkeiten, die das SKAO eingegangen ist, werden von den Mitgliedern anteilig im Verhältnis ihrer finanziellen Beiträge, die sie seit Beginn ihrer Mitgliedschaft bis zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Beendigung an das SKAO zu leisten hatten, und bis zu deren Höhe getragen. Übersteigen die vom SKAO eingegangenen Verpflichtungen oder übernommenen Verbindlichkeiten die ihm zum betreffenden Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Gesamtmittel, so bemüht sich der Rat, den Beitrag der einzelnen Mitglieder zur Erfüllung dieser Verpflichtungen oder Begleichung der Verbindlichkeiten durch einstimmigen Beschluss zu erhöhen.

Artikel 18

Nichterfüllung von Verpflichtungen

Stellt der Rat fest, dass ein Mitglied seinen Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen, einschließlich der Zahlung von finanziellen Beiträgen, nicht nachgekommen ist, so wird es vom Rat dazu aufgefordert, diesem Versäumnis abzuweichen. Reagiert das Mitglied nicht innerhalb der ihm eingeräumten Frist auf das Ersuchen des Rates, so wird sein Stimmrecht im Rat automatisch ausgesetzt. Die übrigen Mitglieder des Rates können auch weitere Maßnahmen beschließen, die sie unter den gegebenen Umständen für angemessen halten, beispielsweise können sie das betreffende Mitglied durch einen einstimmigen Beschluss aus dem SKAO ausschließen.

Article 19**Signature, Ratification, Acceptance,
Approval, Accession and Entry into Force**

1. This Convention shall be open for signature in Rome on 12 March 2019 and thereafter with the Depositary from 13 March 2019 for all States listed below:

Australia
The People's Republic of China
The Republic of India
The Italian Republic
The Kingdom of the Netherlands
New Zealand
The Portuguese Republic
Kingdom of Sweden
Republic of South Africa
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

2. This Convention shall be subject to ratification, acceptance or approval by the States listed in paragraph 1 in accordance with their domestic requirements. It shall enter into force thirty days after the date on which instruments of ratification, acceptance or approval have been deposited by Australia, the Republic of South Africa, United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and two other signatories.

3. This Convention is open to accession by States not listed in Article 19, paragraph 1, and international organisations, subject to Article 6, paragraph 2.

4. For any State or international organisation that deposits its instrument of ratification, acceptance, approval or accession subsequent to the entry into force of this Convention, this Convention shall enter into force thirty days following the date of deposit of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

Article 20**Depositary**

1. The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland shall be the depositary for this Convention.

2. The depositary shall:

- (a) Notify signatories and Members of each signature and the date thereof, and the date of entry into force of this Convention;
- (b) Notify signatories and Members of each deposit of instruments of ratification, acceptance, approval or accession and the date of entry into force of the Convention for that State or international organisation;
- (c) Inform the Members of the dates of notifications of acceptance and of the date of the entry into force of an amendment;
- (d) Inform the Members of the date of a withdrawal notice and of the date the withdrawal takes effect;
- (e) Inform the Members of the date of termination of the Convention; and
- (f) Inform the Members of a decision of the Council, in accordance with Article 18, that a Member ceases to be a Member of the SKAO and of the date that decision takes effect.

3. Upon the entry into force of this Convention, the depositary shall register it with the Secretariat of the United Nations in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

Artikel 19**Unterzeichnung, Ratifikation, Annahme,
Genehmigung, Beitritt und Inkrafttreten**

(1) Dieses Übereinkommen liegt am 12. März 2019 in Rom und anschließend vom 13. März 2019 an beim Verwahrer für alle unten aufgeführten Staaten zur Unterzeichnung auf:

Australien
Volksrepublik China
Republik Indien
Italienische Republik
Königreich der Niederlande
Neuseeland
Portugiesische Republik
Königreich Schweden
Republik Südafrika
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland

(2) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch die in Absatz 1 aufgeführten Staaten nach Maßgabe ihrer innerstaatlichen Erfordernisse. Es tritt dreißig Tage nach dem Tag in Kraft, an dem die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden von Australien, der Republik Südafrika, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland sowie von zwei weiteren Unterzeichnern hinterlegt worden sind.

(3) Dieses Übereinkommen steht Staaten, die nicht in Artikel 19 Absatz 1 aufgeführt sind, sowie internationalen Organisationen vorbehaltlich des Artikels 6 Absatz 2 zum Beitritt offen.

(4) Für Staaten oder internationale Organisationen, die ihre Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens hinterlegen, tritt dieses Übereinkommen dreißig Tage nach Hinterlegung ihrer jeweiligen Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 20**Verwahrer**

(1) Verwahrer dieses Übereinkommens ist die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland.

(2) Der Verwahrer wird wie folgt tätig:

- a) Er notifiziert den Unterzeichnern und den Mitgliedern jede Unterzeichnung und deren Zeitpunkt sowie den Tag des Inkrafttretens dieses Übereinkommens;
- b) er notifiziert den Unterzeichnern und den Mitgliedern jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde und den Tag des Inkrafttretens des Übereinkommens für den jeweiligen Staat oder die jeweilige internationale Organisation;
- c) er unterrichtet die Mitglieder über den Zeitpunkt von Notifikationen der Annahme einer Änderung sowie über den Tag des Inkrafttretens einer Änderung;
- d) er unterrichtet die Mitglieder über den Zeitpunkt einer Rücktrittsanzeige und über den Tag, an dem der jeweilige Rücktritt wirksam wird;
- e) er unterrichtet die Mitglieder über den Tag der Beendigung des Übereinkommens;
- f) er unterrichtet die Mitglieder über einen Beschluss des Rates, ein Mitglied im Einklang mit Artikel 18 von der SKAO auszuschließen, und über den Tag, an dem dieser Ausschluss wirksam wird.

(3) Nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens wird es vom Verwahrer nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen beim Sekretariat der Vereinten Nationen registriert.

Anlage A
Protokoll
über Vorrechte und Immunitäten
des „Square Kilometre Array“-Observatoriums

Annex A
Protocol
on Privileges and Immunities
of the Square Kilometre Array Observatory

The Parties to the Convention have agreed as follows:

Die Vertragsparteien des Übereinkommens haben Folgendes vereinbart:

Article 1
Definitions

For the purposes of this Protocol:

- (a) "Expert" means a person named by the SKAO as being in the service of the SKAO for a defined period of time;
- (b) "Family" means, with respect to any person, the spouse or partner and dependent children forming part of such a person's household;
- (c) "Premises" means sites, buildings and facilities or parts thereof, irrespective of ownership, that are occupied exclusively by the SKAO for the performance of its Official Activities;
- (d) "Representatives" means representatives of the Members in attendance at meetings of organs or committees of the SKAO and includes designated delegates, alternates, advisors and secretaries of delegations;
- (e) "Archives" means correspondence, documents, manuscripts, photographs, films, recordings, computer and media data, data carriers and any other similar material belonging to or held by the SKAO and all the information contained therein; and
- (f) "Immunity from legal process" means immunity from jurisdiction and immunity from execution measures.

Article 2
Immunity from Legal Process

Within the scope of its Official Activities, the SKAO shall have Immunity from legal process except:

- (a) To the extent that by a decision of the Council the SKAO waives it in a particular case;
- (b) In respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a vehicle belonging to or operated on behalf of the SKAO or in respect of a traffic offence;
- (c) In respect of an arbitration award made under Article 14 of the Convention;
- (d) In the event of an attachment order, pursuant to a decision by the administrative or judicial authorities, of the salaries, wages and emoluments owed by the SKAO to a member of its Staff; and
- (e) In respect of a counter claim relating directly to a main claim brought by the SKAO.

Artikel 1
Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Protokolls haben die nachstehenden Ausdrücke folgende Bedeutung:

- a) „Sachverständige“ bezeichnet vom SKAO benannte Personen, die für einen bestimmten Zeitraum für das SKAO tätig sind;
- b) „Familie“ bezeichnet in Bezug auf eine Person deren Ehe- oder Lebenspartner und abhängige Kinder, die im Haushalt dieser Person leben;
- c) „Räumlichkeiten“ bezeichnet Grundstücke, Gebäude und Anlagen oder Teile davon, die ausschließlich durch das SKAO zur Ausübung seiner amtlichen Tätigkeit belegt sind, unabhängig davon, wer der Eigentümer ist;
- d) „Vertreter“ bezeichnet die Personen, die die Mitglieder in den Sitzungen der Organe oder der Ausschüsse des SKAO vertreten, einschließlich der ernannten Delegierten, der Stellvertreter, der Berater und der Sekretäre der Delegationen;
- e) „Archive“ bezeichnet Korrespondenz, Dokumente, Manuskripte, Fotos, Filme, Aufzeichnungen, Daten von Computern und sonstigen Medien, Datenträger und sämtliche weiteren dem SKAO gehörenden oder in seinem Besitz befindlichen derartigen Materialien einschließlich der darin enthaltenen Informationen;
- f) „Immunität von gerichtlichen Verfahren“ bezeichnet die Immunität von der Gerichtsbarkeit und von Vollstreckungsmaßnahmen.

Artikel 2
Immunität von gerichtlichen Verfahren

Im Rahmen seiner amtlichen Tätigkeit genießt das SKAO Immunität von gerichtlichen Verfahren mit folgenden Ausnahmen:

- a) soweit das SKAO im Einzelfall durch einen Beschluss des Rates darauf verzichtet;
- b) im Fall von zivilrechtlichen Klagen Dritter wegen Unfallschäden, die von einem dem SKAO gehörenden oder in seinem Namen betriebenen Fahrzeug verursacht wurden, sowie im Fall von Verstößen gegen Straßenverkehrsvorschriften;
- c) im Zusammenhang mit einem Schiedsspruch nach Artikel 14 des Übereinkommens;
- d) im Fall von Pfändungsbeschlüssen im Einklang mit einer gerichtlichen oder verwaltungsbehördlichen Entscheidung betreffend Löhne, Gehälter und Bezüge, die das SKAO einem seiner Mitarbeiter schuldet;
- e) hinsichtlich eines Gegenanspruchs, der in unmittelbarem Zusammenhang mit einem vom SKAO geltend gemachten Hauptanspruch steht.

Article 3**The Premises**

1. The Premises shall be inviolable. Any person having the authority to enter any place under any legal provision shall not exercise that authority in respect of the Premises unless permission to do so has been given by the Director-General or by the head of the Premises designated by the Director-General and acting on the Director-General's behalf.

2. Such permission may be presumed in the event of fire or other emergencies requiring prompt protective action. Any person who has entered the Premises with the presumed permission of the Director-General or by the Head of the Premises shall, if so requested by the Director-General or by the Head of the Premises, leave the Premises immediately.

3. The Director-General shall notify each relevant Member State of the names of Heads of Premises located within its jurisdiction.

4. The SKAO shall not allow its Premises to be used for any unlawful activity or to act as a haven or refuge to any person facing any judicial or administrative procedures in a Member State.

5. The Archives wherever they may be located and by whomsoever held shall be inviolable at all times.

Article 4**Exemption from Direct Taxation**

Within the scope of its Official Activities, the SKAO, its assets, property, income, gains, operations and transactions shall be exempt from all direct taxes, with the exception of the proportion which represents a charge for specific services rendered.

Article 5**Exemption from Customs and Indirect Taxes**

1. The SKAO shall be exempted from value added tax in respect of goods and services (including publications, information material and motor vehicles), which are of substantial value and necessary for Official Activities. The exemption may be provided at the point of sale or through a subsequent reimbursement, consistent with the relevant practice followed by each Member State. Restrictions on the number of motor vehicles exempt from value added tax may be applied, consistent with a Member State's domestic legislation and policy.

2. The SKAO shall be exempted from duties (whether of customs or excise) and taxes on the importation of goods, including publications, which are of substantial value, imported by it for its official use.

3. Such exemptions shall be subject to compliance with such conditions as the Member State may prescribe, including for the protection of the revenue and import or export controls.

4. No exemption shall be granted under this Article in respect of goods purchased or imported, or services provided, for the personal benefit of Staff.

5. National laws and regulations concerning the importation and exportation of goods and services continue to apply in all other aspects, including biosecurity and quarantine laws and regulations.

6. Member States may exempt any in-kind contributions they make to the SKAO from value added tax.

Artikel 3**Räumlichkeiten**

(1) Die Räumlichkeiten sind unverletzlich. Personen, die aufgrund einer Rechtsvorschrift zum Betreten eines Ortes befugt sind, dürfen diese Befugnis in Bezug auf die Räumlichkeiten nur mit Zustimmung des Generaldirektors oder des von ihm benannten und in seinem Namen handelnden Leiters der Räumlichkeiten ausüben.

(2) Im Fall eines Feuers oder sonstigen Notfalls, der sofortige Schutzmaßnahmen erfordert, wird von dieser Zustimmung ausgegangen. Personen, die die Räumlichkeiten mit der vermuteten Zustimmung des Generaldirektors oder des Leiters der Räumlichkeiten betreten haben, haben diese unverzüglich zu verlassen, wenn der Generaldirektor oder der Leiter der Räumlichkeiten sie dazu auffordert.

(3) Der Generaldirektor notifiziert den jeweiligen Mitgliedstaaten die Namen der Leiter der in ihrem Hoheitsgebiet liegenden Räumlichkeiten.

(4) Das SKAO lässt nicht zu, dass seine Räumlichkeiten für rechtswidrige Handlungen oder als Zufluchtsort für Personen genutzt werden, die sich in einem Mitgliedstaat in einem Gerichts- oder Verwaltungsverfahren verantworten müssen.

(5) Die Archive sind jederzeit unverletzlich, unabhängig davon, wo und in wessen Besitz sie sich befinden.

Artikel 4**Befreiung von direkten Steuern**

Im Rahmen seiner amtlichen Tätigkeit sind das SKAO, seine Vermögenswerte, sein Eigentum, seine Einkünfte und Gewinne sowie seine Unternehmungen und Transaktionen von allen direkten Steuern befreit, mit Ausnahme von solchen Abgaben, die lediglich eine Vergütung für einzelne Leistungen darstellen.

Artikel 5**Befreiung von Zöllen und indirekten Steuern**

(1) Das SKAO ist bei Einkäufen von Waren und Dienstleistungen (einschließlich Veröffentlichungen, Informationsmaterial und Kraftfahrzeugen) von beträchtlichem Wert, die für seine amtliche Tätigkeit notwendig sind, von der Mehrwertsteuer befreit. Die Befreiung kann entweder unmittelbar beim Kauf oder durch eine spätere Rückerstattung erfolgen, entsprechend der einschlägigen Praxis des jeweiligen Mitgliedstaats. Die Anzahl der von der Mehrwertsteuer befreiten Kraftfahrzeuge kann in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften und der Praxis eines Mitgliedstaats beschränkt werden.

(2) Das SKAO ist von Steuern und Abgaben (sowohl Zöllen als auch Verbrauchssteuern) auf die Einfuhr von Waren, einschließlich Veröffentlichungen, von beträchtlichem Wert für den amtlichen Gebrauch befreit.

(3) Diese Befreiungen unterliegen der Einhaltung etwaiger vom jeweiligen Mitgliedstaat festgelegter Bedingungen, beispielsweise zum Schutz der Einnahmen und der Ein- und Ausfuhrkontrollen.

(4) Für Waren, die zum persönlichen Nutzen des Personals gekauft oder eingeführt werden, sowie für zu diesem Zweck erbrachte Dienstleistungen wird keine Befreiung nach diesem Artikel gewährt.

(5) In jeder anderen Hinsicht gelten die innerstaatlichen Gesetze und sonstigen Vorschriften für die Ein- und Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen, einschließlich der Gesetze und sonstigen Vorschriften betreffend Biosicherheit und Quarantäne.

(6) Die Mitgliedstaaten können sämtliche Sachleistungen, die sie an das SKAO erbringen, von der Umsatzsteuer befreien.

Article 6**Resale of Goods**

1. Goods which have been acquired or imported under Article 5 shall not be sold, given away, hired out or otherwise disposed of in the territory of a Member State unless that Member State has been informed beforehand and any relevant duties and taxes have been paid and any conditions agreed with that Member State have been complied with.

2. The duties and taxes to be paid shall be calculated by the Member State on the basis of the rates prevailing and the value of the goods on the date at the time of disposal. The Member State shall provide the SKAO with the necessary instructions regarding the procedure to be followed.

Article 7**Privileges and Immunities of Staff including the Director-General**

1. The Director-General and all Staff who discharge their functions in a Member State shall, together with members of their Family, and except to the extent that in any particular case such immunity has been waived by the competent authority set out in Article 11, enjoy the following privileges and immunities:

- (a) Immunity from legal process in respect of all acts performed by them in their official capacity, including their words spoken or written. This immunity shall continue to be accorded even after the termination of their employment with the SKAO. This immunity shall not apply to road traffic offences and damage resulting from a vehicle driven by them;
- (b) The same exemptions from measures restricting immigration and government aliens' registration that are generally accorded to members of personnel of international organisations;
- (c) Exemption from compulsory public service;
- (d) Inviolability of all their official papers and documents related to the exercise of their function within the scope of the Official Activities of the SKAO;
- (e) Salaries and emoluments, but not pensions and annuities, paid by SKAO to its Director-General and Staff in respect of their active service with SKAO shall be exempt from domestic income tax;
- (f) In the event that it establishes its own social security scheme, the SKAO, its Director-General and Staff shall be exempt from all compulsory contributions to domestic social security bodies, and shall not be entitled to such benefits, subject to agreement between the SKAO and Members; and
- (g) The right to import duty-free their furniture and personal effects (including at least one motor vehicle) at the time of first taking up their post and the right on the termination of their functions to export duty-free their furniture and personal effects, subject in both cases to the conditions governing the disposal of goods imported into the Member State duty-free and to the general restrictions applied in Member States to imports and exports.

2. No Member State is obliged to extend the privileges and immunities referred to in the present Article, paragraph 1(b), (c), (e), (f) and (g), to its own nationals or permanent residents.

Artikel 6**Wiederverkauf von Waren**

(1) Waren, die nach Artikel 5 erworben oder eingeführt wurden, dürfen im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats nur dann verkauft, verschenkt, vermietet oder anderweitig veräußert werden, wenn dieser Mitgliedstaat zuvor unterrichtet worden ist und alle einschlägigen Zölle und Steuern entrichtet sowie sämtliche mit ihm vereinbarten Bedingungen erfüllt worden sind.

(2) Die zu entrichtenden Zölle und Steuern werden von dem Mitgliedstaat auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Veräußerung geltenden Sätze und des Wertes der Waren zu diesem Zeitpunkt berechnet. Der Mitgliedstaat erteilt dem SKAO die erforderlichen Anweisungen bezüglich des zu befolgenden Verfahrens.

Artikel 7**Vorrechte und Immunitäten des Personals einschließlich des Generaldirektors**

(1) Der Generaldirektor und alle Mitglieder des Personals, die ihre Aufgaben in einem Mitgliedstaat ausüben, genießen zusammen mit ihren Familienangehörigen die nachfolgend aufgeführten Vorrechte und Immunitäten, soweit die nach Artikel 11 zuständige befugte Stelle nicht im Einzelfall auf diese Immunität verzichtet hat:

- a) Immunität von gerichtlichen Verfahren in Bezug auf alle von ihnen in ihrer amtlichen Eigenschaft vorgenommenen Handlungen, einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen. Diese Immunität wird auch nach Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses mit dem SKAO weiter gewährt. Diese Immunität gilt nicht für Verstöße gegen Straßenverkehrsvorschriften und nicht für Schäden, die durch ein von ihnen geführtes Fahrzeug verursacht wurden;
- b) dieselben Befreiungen von Maßnahmen zur Einwanderungsbeschränkung und von der Meldepflicht für Ausländer, wie sie den Mitarbeitern internationaler Organisationen im Allgemeinen gewährt werden;
- c) Befreiung von öffentlichen Dienstpflichten;
- d) Unverletzlichkeit aller ihrer amtlichen Papiere und Unterlagen im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Aufgabe im Rahmen der amtlichen Tätigkeit des SKAO;
- e) Gehälter und Bezüge, nicht jedoch Pensionen und Ruhegehälter, die vom SKAO an seinen Generaldirektor und sein Personal für ihren aktiven Dienst beim SKAO gezahlt werden, sind von der inländischen Einkommensteuer befreit;
- f) sofern das SKAO ein eigenes Sozialversicherungssystem einrichtet, sind das SKAO, sein Generaldirektor und sein Personal von allen Pflichtbeiträgen an inländische Sozialversicherungsträger befreit und haben keinen Anspruch auf deren Leistungen, vorbehaltlich einer entsprechenden Vereinbarung zwischen dem SKAO und den Mitgliedern;
- g) das Recht, ihr Mobiliar und ihre persönlichen Gebrauchsgegenstände (einschließlich mindestens eines Kraftfahrzeugs) bei ihrem erstmaligen Arbeitsantritt zollfrei einzuführen, und das Recht, bei Beendigung ihrer Aufgaben ihr Mobiliar und ihre persönlichen Gebrauchsgegenstände zollfrei wieder auszuführen; in beiden Fällen sind die Bedingungen für die Verfügung über zollfrei in den Mitgliedstaat eingeführte Waren und die in den Mitgliedstaaten geltenden allgemeinen Ein- und Ausfuhrbeschränkungen zu beachten.

(2) Die Mitgliedstaaten sind nicht verpflichtet, die in Absatz 1 Buchstaben b, c, e, f und g genannten Vorrechte und Immunitäten ihren eigenen Staatsangehörigen oder den Personen zu gewähren, die ihren ständigen Wohnsitz in dem jeweiligen Mitgliedstaat haben.

Article 8**Privileges and Immunities of Representatives**

1. Representatives who discharge their functions in a Member State shall, and except to the extent that in any particular case such immunity has been waived by the competent authority set out in Article 11, enjoy the following privileges and immunities:

- (a) Immunity from legal process in respect of all acts performed by them in their official capacity, including their words spoken or written. This immunity shall continue to be accorded even after they cease to be a Representative. This immunity shall not apply to road traffic offences and damage resulting from a vehicle driven by them;
- (b) Inviolability of all their official papers and documents related to the exercise of their function within the scope of the Official Activities of the SKAO; and
- (c) Member States shall take measures to facilitate the free movement of Representatives in the exercise of their functions, in accordance with domestic law.

2. The SKAO shall provide suitable accreditation or authorisation documentation to Representatives.

3. No Member State is obliged to extend the privileges and immunities referred to in the present Article, paragraph 1 (c), to its own nationals or permanent residents.

Article 9**Experts**

1. Experts shall enjoy inviolability for all their official papers and documents to the extent necessary for the carrying out of their functions on behalf of the SKAO, including during journeys made in carrying out their functions.

2. Member States shall take measures to facilitate the free movement of Experts in the exercise of their functions, in accordance with domestic law.

Article 10**Cooperation
with the Authorities of Member States**

1. Without prejudice to their privileges and immunities, it is the duty of all persons enjoying privileges and immunities under Articles 7, 8 and 9 to respect the laws and regulations of the Member State in whose territory they may operate in their official capacity.

2. The SKAO shall cooperate at all times with the relevant authorities of Member States to facilitate the enforcement of their laws and to prevent the occurrence of any abuse in connection with the privileges and immunities referred to in this Protocol.

Article 11**Purpose and waiver of Privileges
and Immunities**

1. The privileges and immunities provided for in this Protocol are not established for the personal benefit of those persons in whose favour they are accorded. Their purpose is solely to ensure unimpeded functioning of the SKAO and the complete independence of the persons to whom they are accorded.

2. Competent authorities have a duty to waive any relevant immunity in all cases wherever retaining it would impede the course of justice and it can be waived without prejudicing the interests of the SKAO.

Artikel 8**Vorrechte und Immunitäten der Vertreter**

(1) Die Vertreter, die ihre Aufgaben in einem Mitgliedstaat ausüben, genießen die nachfolgend aufgeführten Vorrechte und Immunitäten, soweit die nach Artikel 11 zuständige befugte Stelle nicht im Einzelfall auf diese Immunität verzichtet hat:

- a) Immunität von gerichtlichen Verfahren in Bezug auf alle von ihnen in ihrer amtlichen Eigenschaft vorgenommenen Handlungen, einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen. Diese Immunität wird auch dann weiter gewährt, wenn sie nicht mehr als Vertreter tätig sind. Diese Immunität gilt nicht für Verstöße gegen Straßenverkehrsvorschriften und nicht für Schäden, die durch ein von ihnen geführtes Fahrzeug verursacht wurden;
- b) Unverletzlichkeit aller ihrer amtlichen Papiere und Unterlagen im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Aufgabe im Rahmen der amtlichen Tätigkeit des SKAO;
- c) die Mitgliedstaaten ergreifen im Einklang mit ihrem innerstaatlichen Recht Maßnahmen zur Erleichterung der Freizügigkeit von Vertretern in Ausübung ihrer Aufgaben.

(2) Das SKAO stattet die Vertreter mit geeigneten Unterlagen aus, aus denen ihre Akkreditierung oder Bevollmächtigung hervorgeht.

(3) Die Mitgliedstaaten sind nicht verpflichtet, die in Absatz 1 Buchstabe c genannten Vorrechte und Immunitäten ihren eigenen Staatsangehörigen oder den Personen zu gewähren, die ihren ständigen Wohnsitz in dem jeweiligen Mitgliedstaat haben.

Artikel 9**Sachverständige**

(1) Sämtliche amtlichen Papiere und Unterlagen von Sachverständigen sind unverletzlich, soweit dies für die Ausübung ihrer Aufgaben im Auftrag des SKAO erforderlich ist; dies gilt auch auf Reisen, die sie in Ausübung ihrer Aufgaben unternehmen.

(2) Die Mitgliedstaaten ergreifen im Einklang mit ihrem innerstaatlichen Recht Maßnahmen zur Erleichterung der Freizügigkeit von Sachverständigen in Ausübung ihrer Aufgaben.

Artikel 10**Zusammenarbeit
mit den Behörden von Mitgliedstaaten**

(1) Unbeschadet ihrer Vorrechte und Immunitäten sind sämtliche Personen, die nach den Artikeln 7, 8 und 9 Vorrechte und Immunitäten genießen, dazu verpflichtet, die Gesetze und sonstigen Vorschriften des Mitgliedstaats, in dessen Hoheitsgebiet sie in ihrer amtlichen Eigenschaft tätig sind, zu beachten.

(2) Das SKAO arbeitet jederzeit mit den betreffenden Behörden der Mitgliedstaaten zusammen, um die Durchsetzung ihrer Gesetze zu ermöglichen und jeglichen Missbrauch im Zusammenhang mit den in diesem Protokoll beschriebenen Vorrechten und Immunitäten zu verhindern.

Artikel 11**Zweck von Vorrechten
und Immunitäten und Verzicht darauf**

(1) Die in diesem Protokoll vorgesehenen Vorrechte und Immunitäten werden nicht zum persönlichen Nutzen der Personen gewährt, die in ihren Genuss kommen. Ihr Zweck besteht ausschließlich darin, die reibungslose Arbeitsweise des SKAO und die vollständige Unabhängigkeit der Personen, denen sie eingeräumt werden, zu gewährleisten.

(2) Die zuständigen befugten Stellen sind verpflichtet, in allen Fällen auf die betreffende Immunität zu verzichten, in denen die Aufrechterhaltung zu einer Behinderung der Justiz führen würde und ein Verzicht möglich ist, ohne dass die Interessen des SKAO dadurch Schaden nehmen.

3. The competent authorities referred to in the present Article, paragraph 2, are:

- (a) Member States, in the case of their Representatives;
- (b) The Council, in the case of the Director-General; and
- (c) The Director-General in the case of all Staff, Family members of Staff, Experts or any other person or persons enjoying immunities under this Protocol.

(3) Bei den in Absatz 2 genannten zuständigen befugten Stellen handelt es sich um folgende:

- a) im Fall der Vertreter um die Mitgliedstaaten;
- b) im Fall des Generaldirektors um den Rat;
- c) im Fall aller Mitglieder des Personals und deren Familienmitglieder, der Sachverständigen und aller weiterer Personen, die nach diesem Protokoll Immunitäten genießen, um den Generaldirektor.

Anlage B
Finanzprotokoll
des „Square Kilometre Array“-Observatoriums

Annex B
Financial Protocol
of the Square Kilometre Array Observatory

The Parties to the Convention,

aiming to provide a policy framework under which all financial transactions and other such related financial matters will take place;

have agreed as follows:

Article 1

Definitions

For the purposes of this Protocol:

- (a) "Initial Funding Schedule" means the first Funding Schedule for the SKA Project;
- (b) "Financial Rules" means any rules, processes and procedures that implement the requirements of this Financial Protocol, and are approved by the Council from time to time.

Article 2

Financial Management

The SKAO shall follow the principles of sound financial management, efficiency, transparency and accountability in the planning and management of financial resources.

Article 3

Funding Schedule

1. Each Funding Schedule shall be approved by unanimous vote of the Council.
2. Each Member and Associate Member shall contribute in accordance with the relevant Funding Schedule.
3. An Initial Funding Schedule shall be approved by unanimous vote at the first Council meeting or as soon as appropriate thereafter.
4. Financial contributions made by Members and Associate Members shall be executed in accordance with a method as described in the relevant Funding Schedule.
5. A payment schedule, for the purposes of describing minimum cash contributions as well as terms and conditions for any other payments to be made by Members and Associate Members over a prescribed period, shall be submitted by the Director-General for approval by decision of the Council. Members and Associate Members shall be required to pay minimum cash contributions.
6. Where the financial contributions intended to be made by a Member or Associate Member in terms of the relevant Funding Schedule are not aligned with the payment schedule referred to in paragraph 5 of this Article, a suitable profile of contributions shall be agreed with the Director-General prior to approval of the payment schedule by decision of the Council. The Director-General shall take into consideration these arrangements in subsequent payment schedules.

Die Vertragsparteien des Übereinkommens –

mit dem Ziel, einen Rahmen für die Durchführung aller finanziellen Transaktionen und anderen damit im Zusammenhang stehenden finanziellen Angelegenheiten zu schaffen –

haben Folgendes vereinbart:

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Protokolls haben die nachstehenden Ausdrücke folgende Bedeutung:

- a) „Anfänglicher Finanzierungsplan“ bezeichnet den ersten Finanzierungsplan für das SKA-Projekt;
- b) „Finanzordnung“ bezeichnet sämtliche zur Durchführung dieses Finanzprotokolls geltenden Regelungen, Prozesse und Verfahren, die jeweils vom Rat genehmigt werden.

Artikel 2

Finanzverwaltung

Das SKAO folgt bei der Planung und Verwaltung der Finanzmittel den Grundsätzen einer soliden Haushaltsführung sowie der Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Rechenschaftspflicht.

Artikel 3

Finanzierungsplan

- (1) Jeder Finanzierungsplan wird durch einstimmigen Beschluss des Rates genehmigt.
- (2) Jedes Mitglied und jedes assoziierte Mitglied leistet seine Beiträge im Einklang mit dem jeweiligen Finanzierungsplan.
- (3) Ein anfänglicher Finanzierungsplan wird auf der ersten Sitzung des Rates oder so bald wie möglich danach durch einstimmigen Beschluss genehmigt.
- (4) Die finanziellen Beiträge der Mitglieder und der assoziierten Mitglieder werden nach dem im jeweiligen Finanzierungsplan beschriebenen Verfahren geleistet.
- (5) Ein Zahlungsplan, der zum Zweck der Beschreibung der von den Mitgliedern und den assoziierten Mitgliedern über einen vorgegebenen Zeitraum zu leistenden Barbeiträge und der Bedingungen für sämtliche weiteren von ihnen zu leistenden Zahlungen erstellt wird, wird vom Generaldirektor zur Genehmigung durch einen Beschluss des Rates vorgelegt. Die Mitglieder und die assoziierten Mitglieder sind zur Zahlung von Mindestbeiträgen verpflichtet.
- (6) Entsprechen die von einem Mitglied oder assoziierten Mitglied beabsichtigten finanziellen Beiträge im Sinne des jeweiligen Finanzierungsplans nicht dem in Absatz 5 genannten Zahlungsplan, so wird vor der Genehmigung des Zahlungsplans durch einen Beschluss des Rates ein geeignetes Beitragsprofil mit dem Generaldirektor vereinbart. Der Generaldirektor berücksichtigt diese Vereinbarungen bei späteren Zahlungsplänen.

7. Members and Associate Members may make voluntary contributions in addition to those provided for in the Funding Schedule.

Article 4
Reviews
and Amendments of a Funding Schedule

1. The Council may undertake reviews of Funding Schedules for the purposes of amendment, if required, in accordance with the Financial Rules.

2. The Council, by unanimous vote, may amend a Funding Schedule at any time, but must do so before the expiry date of the relevant Funding Schedule.

3. The Council, by unanimous vote, may add new Members and Associate Members to a Funding Schedule, according to such terms as it prescribes.

4. No review or amendment of a Funding Schedule may result in a change in the financial contributions to be made by any Member or Associate Member, unless agreed by that Member or Associate Member.

Article 5
Project Participation

1. Further to Article 10, paragraph 4, of the Convention, rules and regulations concerning the share basis of project participation shall be approved by decision of the Council.

2. The proportion of financial contributions made by Members and Associate Members to operations, which includes the cost for operations, upgrades and decommissioning, shall be equal to the proportion of financial contributions towards construction. Financial contributions that cause the proportional share for construction and operations to be unequal, and the manner in which they are made, shall only be allowed if agreed by decision of the Council.

Article 6
Approval of Budgets

1. A double majority shall be required for the approval of budgets by the Council.

2. A double majority is defined as when the same decision is approved by both a two-thirds majority according to weighted voting and a two-thirds majority according to the number of Members present and voting.

3. Weighted voting is defined to be the use of voting rights by each Member for decision making. A voting right is determined by each Member's current project share, as prescribed in the Funding Schedule.

Article 7
Host Countries

1. Assets and infrastructure made available by a Host Country in accordance with a host agreement entered into between a Host Country and the SKAO, and incorporated into SKA-1 or any subsequent phase of the SKA Project, shall be valued by a methodology agreed to between the Host Country and the SKAO, and approved by decision of the Council.

2. The value of assets and infrastructure made available, and incorporated, under paragraph 1 of this Article, shall be credited by the Council as a financial contribution towards the construction budget of a subsequent phase to SKA-1, unless otherwise agreed with that Host Country.

(7) Die Mitglieder und die assoziierten Mitglieder können freiwillige Beiträge zusätzlich zu den im Finanzierungsplan vorgesehenen Beiträgen leisten.

Artikel 4
Überprüfung
und Änderung von Finanzierungsplänen

(1) Der Rat kann die Finanzierungspläne überprüfen, um bei Bedarf in Übereinstimmung mit der Finanzordnung Änderungen vorzunehmen.

(2) Der Rat kann einen Finanzierungsplan jederzeit durch einstimmigen Beschluss ändern, muss dies jedoch vor Ablauf des jeweiligen Finanzierungsplans tun.

(3) Der Rat kann einem Finanzierungsplan im Einklang mit von ihm festzulegenden Bedingungen durch einstimmigen Beschluss neue Mitglieder und assoziierte Mitglieder hinzufügen.

(4) Eine Überprüfung oder Änderung eines Finanzierungsplans darf nicht dazu führen, dass sich die von einem Mitglied oder assoziierten Mitglied zu leistenden Beiträge ändern, es sei denn, dies wurde mit dem betreffenden Mitglied oder assoziierten Mitglied vereinbart.

Artikel 5
Projektbeteiligung

(1) Regelungen, die die in Artikel 10 Absatz 4 des Übereinkommens beschriebene Anteilsbasis der Projektbeteiligung betreffen, werden durch Beschluss des Rates genehmigt.

(2) Der Anteil der finanziellen Beiträge der Mitglieder und der assoziierten Mitglieder zum Betrieb, der die Kosten für den Betrieb, für den weiteren Ausbau und für die Stilllegung umfasst, entspricht dem Anteil der finanziellen Beiträge zum Bau. Finanzielle Beiträge, die dazu führen, dass die anteilige Beteiligung am Bau nicht mehr derjenigen für den Betrieb entspricht, und durch die die Art und Weise der Beitragsleistung geändert wird, sind nur zulässig, wenn sie durch Beschluss des Rates vereinbart werden.

Artikel 6
Genehmigung des Haushalts

(1) Für die Genehmigung des Haushalts durch den Rat ist eine doppelte Mehrheit erforderlich.

(2) Eine doppelte Mehrheit gilt als erreicht, wenn ein Beschluss sowohl nach gewichteter Abstimmung als auch nach der Anzahl der anwesenden und abstimmenden Mitglieder mit einer Zweidrittelmehrheit genehmigt wird.

(3) Bei der gewichteten Abstimmung zählen die Stimmrechte der einzelnen Mitglieder bei der Entscheidungsfindung. Die Stimmrechte richten sich nach dem aktuellen im Finanzierungsplan vorgegebenen Projektanteil der einzelnen Mitglieder.

Artikel 7
Standortländer

(1) Vermögenswerte und Infrastruktur, die von einem Standortland im Einklang mit einem zwischen dem Standortland und dem SKAO geschlossenen Abkommen zur Verfügung gestellt werden und in SKA-1 oder einer späteren Phase in das SKA-Projekt aufgenommen werden, werden nach einer zwischen dem Standortland und dem SKAO vereinbarten und durch einen Beschluss des Rates genehmigten Methodik bewertet.

(2) Sofern nicht mit dem betreffenden Standortland etwas anderes vereinbart wurde, wird ihm der Wert der nach Absatz 1 zur Verfügung gestellten und ins Projekt aufgenommenen Vermögenswerte und Infrastruktur vom Rat als finanzieller Beitrag zu dem Haushaltsposten für den Bau einer späteren Phase als SKA-1 gutgeschrieben.

Article 8**Loans and Liabilities**

1. The SKAO may, following Council approval by decision, obtain loans and incur debt, within the limits specified by the Financial Rules. No Member or Associate Member will incur any additional financial obligations to the SKA Observatory, as a result of a decision to obtain a loan or incur debt, without its explicit agreement to incur such a responsibility.

2. The SKAO may establish a fund for future liabilities associated with construction, operation, upgrade and decommissioning of any or all astronomical facilities to be established by the SKAO. Financial liabilities for Members and Associate Members may not exceed the financial commitments as prescribed in the relevant Funding Schedule, unless otherwise agreed by unanimous vote of the Council.

Artikel 8**Darlehen und Verbindlichkeiten**

(1) Das SKAO kann innerhalb des durch die Finanzordnung vorgegebenen Rahmens nach Genehmigung durch einen Beschluss des Rates Darlehen aufnehmen und Schulden machen. Zusätzliche finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem SKA-Observatorium infolge eines Beschlusses zur Aufnahme eines Darlehens oder sonstiger Schulden entstehen für ein Mitglied oder assoziiertes Mitglied nur dann, wenn es seine ausdrückliche Zustimmung dazu gegeben hat.

(2) Das SKAO kann für zukünftige Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Bau, dem Betrieb, dem Ausbau und der Stilllegung einzelner oder aller vom SKAO aufzubauenden astronomischen Anlagen einen Fonds einrichten. Sofern nicht durch einstimmigen Beschluss des Rates etwas anderes vereinbart wird, dürfen die finanziellen Verbindlichkeiten für Mitglieder und assoziierte Mitglieder die im entsprechenden Finanzierungsplan festgelegten finanziellen Verpflichtungen nicht überschreiten.

Denkschrift

Das „Square Kilometre Array“-Observatorium wird eine Vielzahl zentraler astronomischer Fragestellungen adressieren und fundamental neue Erkenntnisse ermöglichen. So können mit dem „Square Kilometre Array“-Observatorium die Natur der dunklen Materie und Energie sowie die Prozesse bei der Entstehung und Entwicklung von Galaxien, Sternen, Planeten und interstellarer Materie erforscht werden. Der Nachweis von Gravitationswellen mit sogenannten Pulsaren ermöglicht eine Überprüfung der allgemeinen Relativitätstheorie unter Extrembedingungen. Auch Programme zur Suche nach extraterrestrischem Leben sind geplant. Die angestrebte Größe der einzelnen Standorte und ihre Zusammenschaltung über zwei Kontinente hinweg ermöglichen eine bisher unerreichte Sensitivität und Auflösung im Bereich der Radioastronomie.

Wegen der viel größeren Wellenlänge der Radiowellen gibt es gegenüber optischen und Infrarot-Teleskopen eine Reihe von Alleinstellungsmerkmalen, zum Beispiel durch die bessere Durchdringung von intergalaktischen Staubwolken und der Nachweismöglichkeit für molekularen Wasserstoff. Diese kann das „Square Kilometre Array“-Observatorium eigenständig nutzen oder komplementär in kombinierte („Multi Messenger“) Beobachtungen mit anderen Teleskopen einbringen.

Allgemeiner Teil

Innerstaatlich löst der Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Übereinkommen zur Gründung des „Square Kilometre Array“-Observatoriums das Erfordernis eines Vertragsgesetzes gemäß Artikel 59 Absatz 2 des Grundgesetzes aus.

Dem „Square Kilometre Array“-Observatorium wird (Privat-)Rechts- und Geschäftsfähigkeit (gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Übereinkommens) verliehen, sodass Gegenstände der Bundesgesetzgebung gemäß Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 zweite Alternative des Grundgesetzes berührt werden.

Durch Schreiben von Frau Bundesministerin für Bildung und Forschung Stark-Watzinger vom 29. September 2022 zum Beitritt zum „Square Kilometre Array“-Observatorium hat sich Deutschland verpflichtet, insgesamt 21 Millionen Euro im Rahmen der sogenannten „Construction and Funding Schedule“ bis 2030 für den Bau des „Square Kilometre Array“-Observatoriums beizutragen. Die Beitragsverpflichtungen werden sowohl durch einen Geldbei-

trag als auch durch Sachbeiträge erfüllt. Die Sachbeiträge im Wert von 12 Millionen Euro sowie der Geldbeitrag in Höhe von 9 Millionen Euro werden vollständig von der Max-Planck-Gesellschaft übernommen. Darüber hinaus sind bis zum Jahr 2030 keine Mittel aus dem Bundeshaushalt erforderlich.

Besonderer Teil

Nach Inbetriebnahme wird das „Square Kilometre Array“-Observatorium aktuell und absehbar das weltweit größte und empfindlichste Radioteleskop sein. Dafür werden die Signale vieler Einzelantennen unterschiedlichen Typs kombiniert, die an zwei Standorten großflächig verteilt werden; in Südafrika (SKA-MID) und in Australien (SKA-LOW).

Wissenschaftlicher Mehrwert

Das „Square Kilometre Array“-Observatorium wird eine Vielzahl zentraler astronomischer Fragestellungen adressieren und fundamental neue Erkenntnisse auch für die deutsche Wissenschaft ermöglichen. So können mit dem „Square Kilometre Array“-Observatorium die Natur der dunklen Materie und Energie sowie die Prozesse bei der Entstehung und Entwicklung von Galaxien, Sternen, Planeten und interstellarer Materie erforscht werden. Der Nachweis von Gravitationswellen mit sogenannten Pulsaren ermöglicht eine Überprüfung der allgemeinen Relativitätstheorie unter Extrembedingungen. Auch Programme zur Suche nach extraterrestrischem Leben sind geplant.

Die geplante Größe der einzelnen Standorte und ihre Zusammenschaltung über zwei Kontinente hinweg ermöglichen eine bisher unerreichte Sensitivität und Auflösung im Bereich der Radioastronomie.

Alleinstellungsmerkmale

Wegen der viel größeren Wellenlänge der Radiowellen gibt es gegenüber optischen und Infrarot-Teleskopen eine Reihe von Alleinstellungsmerkmalen, zum Beispiel durch die bessere Durchdringung von intergalaktischen Staubwolken und der Nachweismöglichkeit für molekularen Wasserstoff. Diese kann das „Square Kilometre Array“-Observatorium eigenständig nutzen oder komplementär in kombinierte („Multi Messenger“) Beobachtungen mit anderen Teleskopen einbringen.